

ZU DEN XI. OLYMPISCHEN SPIELEN

liefern wir in der nächsten Woche aus:

SPORT UND RASSE

von Prof. Dr. Tiralá, Direktor des Institutes für Rassenhygiene
an der Universität München

207 Seiten, 123 Bilder / Leinen RM 6.30, kartoniert RM 5.30

Die Olympischen Spiele sind der Höhepunkt im sportlichen Leben der modernen Völker. Unwillkürlich drängt sich die Frage auf: Wer hat die verschiedenen Sportarten erfunden, ist jede Rasse gleichbefähigt, in jeder Sportart höchste Leistungen zu erzielen oder gibt es von der Natur gesetzte Grenzen und Beschränkungen, welche jede Rasse auf besondere Gebiete und Sportarten verweisen? Dies zu untersuchen, zu belegen und aufzuzeichnen, hat sich Prof. Tiralá, der als Sportarzt in weiten Kreisen bekannt ist, zur Aufgabe gemacht. Prof. Tiralá führt seine Leser zu allen Völkern und Rassen und zeigt ihnen, daß sich die Schöpferkraft der Rasse auch in der Erfindung und im Ausbau verschiedener Sportarten bewährt und daß jede Rasse die Sportarten pflegt, die Kampfspiele betreibt und die Kriegsführung wählt, die ihrem körperlichen und seelischen Wesen gemäß ist. So wird einem z. B. klar, warum die Vertreter der japanischen und teutonischen Rasse immer wieder den Siegespreis im Schwimmen erringen. Man versteht, warum das Skispringen vor allem eine Angelegenheit der Norweger, Schweden und Deutschen ist und bleiben wird.

Aus dem Inhalt: Streifzug durch die Rassenkunde — Physiologie des Sportes — Die sportliche Betätigung der verschiedenen Rassen — Frauensport — Kindersport — Die Bedeutung des Sportes einst und jetzt.

Dieses Werk hat darum zu den Olympischen Spielen allergrößte Bedeutung, und wir bitten Sie deshalb um Ihre besondere Mitarbeit und Unterstützung.

Ⓜ

H. Bechhold Verlagsbuchhandlung (Inh. Breidenstein)
Frankfurt a. M.